

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 18.02.2016, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser

Vertretung für Frau Pech-Büttner

Dietmar Busch

Michael Dummer

Rolf Ebbinghaus

Jutta Eifer

Margot Grüterich

Bernd-Eric Hoffmann

Ralf-Udo Krapp

Arnold Müller

Heide Nahrgang

Vertretung für Herrn Stark

Udo Schäfer

Sebastian Schlüter

Rolf Schulte

Klaus Steinmüller

Gerd Uellenberg

Vertretung für Herrn Viebach

Peter Fritz Sebastian Ullmann

Harald Weiss

Vertretung für Herrn Enneper

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz

von der Verwaltung

Sandra Hilverkus

Frank Nipken

Regine Schmidt

Schriftführerin

Tanja Kettler-Grabert

Gast

Dr. Stefan Pooth

Buse, Heberer, Fromm Rechts-
anwälte, Steuerberater PartG
mbH

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Horst Enneper

Elisabeth Pech-Büttner

Dietmar Stark

Christian Viebach

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Dringlichkeitsentscheidung Contracting Erneuerung Heizungsanlage Gemeinschaftsgrundschule Stadt BV/0272/2016

Der Bürgermeister eröffnet um 17.15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. Dringlichkeitsentscheidung Contracting Erneuerung Heizungsanlage Gemeinschaftsgrundschule Stadt BV/0272/2016

Herr Dr. Pooth stellt anhand einer Präsentation das Vorgehen zum Contracting-Verfahren vor, erläutert diese und beantwortet Fragen hierzu.

Hinweis: Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Dr. Pooth bestätigt Herrn Ebbinghaus Rückfrage, ob es sich um eine jährliche Zahlung von 1.000 € handelt über einen Zeitraum von 15 Jahren.

Herr Dummer möchte wissen, ob es sich um einen oder zwei Heizkessel handelt und wann das Ausschreibungsverfahren gestoppt bzw. dann neu ausgeschrieben werden kann.

Herr Nipken beantwortet seine erste Frage mit zwei Heizkesseln und Herr Dr. Pooth erklärt, dass das Verfahren an der Stelle gestoppt werden kann, an der sich herausstellt, dass es zu keiner wirtschaftlichen Vergabe kommt. Der Bereich der indikativen Angebotsabgabe wäre ein guter Ausstiegszeitpunkt, wenn hier schon ersichtlich ist, dass die Kosten zu hoch sind. Das Verfahren kann auch vor der Zuschlagsvergabe gestoppt werden, aber hier nur mit einem guten Grund. Laut Zeitstrahl wäre man dann im Monat April.

Herr Dummer richtet eine ergänzende Frage an die Verwaltung und möchte wissen, ob dann ggf. noch Zeit für einen Plan B wäre.

Herr Mans und Herr Nipken antworten hierauf, dass sich dies dann schwierig gestaltet.

Herr Steinmüller möchte wissen, wie alt die vorhandenen Heizkessel sind und ob der Versand der Unterlagen nur an die Bieter der Shortlist erfolgt. Herr Nipken führt aus, dass sie 6 Jahre alt sind und eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von 12-15 Jahren haben. Herr Dr. Pooth bejaht die Frage zum Versand der Unterlagen an Bieter der Shortlist.

Herr Ullmann hinterfragt das Contracting-Verfahren in Bezug auf die weiteren Kosten bzw. das Vorgehen nach Ablauf der 15 Jahre.

Herr Dr. Pooth erklärt, dass der Contracting-Nehmer dafür Sorge trägt, dass eine Übergabe der Anlage und Kessel in gutem Zustand erfolgt.

Die Feststellung seitens Herrn Ebbinghaus, dass in den Betriebskosten die Energiekosten nicht enthalten sind, wird mit Ja beantwortet.

In diesem Zusammenhang möchte Herr Lorenz wissen, ob eine freie Energie-Wahl möglich ist oder ggf. eine Bindung an Betreiber des Contractors besteht. Und was passiert, wenn das Gebäude nach Ablauf der 15 Jahre nicht mehr betrieben werden kann. Herr Dr. Pooth betont hier, dass der Energiebezug nicht Bestandteil des Contracting-Vertrages ist. Auch führt er aus, dass man Abbestellrechte im Vertrag vereinbaren kann. Er weist jedoch darauf hin, dass mehr Flexibilität auch höhere Kosten bedeuten.

Auf den Einwand von Frau Eifer, was geschieht, wenn der Bieter den Kessel nicht übernehmen will, räumt Herr Dr. Pooth ein, dass das Verfahren dann überdacht werden muss, betont aber noch einmal, dass man über einen nur 6 Jahre alten Kessel spricht.

Herrn Bornewasser fragt, ob der Monat Zeit für die kalkulativen Angebote noch verkürzt werden kann.

Herr Dr. Pooth erklärt, dass man dem Contractor schon ausreichend Zeit zur Erstellung eines validen Angebotes geben muss. Herr Bornewasser möchte zudem wissen, ob man den Zeitplan noch anpassen / verkürzen kann, wenn es mehrere Anbieter gibt. Herr Dr. Pooth führt aus, dass dies an der Stelle des Versands der Vergabeunterlage geht, ansonsten ist man an Vergabefristen gebunden und muss diese einhalten.

Herr Ullmann möchte wissen, warum ein Contracting-Verfahren angestrebt wird. Herr Mans führt hierzu aus, dass die kurzfristige Umsetzung – also Zeit und Kosten eine Rolle gespielt haben. Der Schaden hätte sonst erst zum Ende des Jahres behoben werden können und sei aus dem aktuellen Haushalt nicht zu stemmen gewesen. Da die Schuleröffnung Vorrang hat, habe man sich für dieses beschleunigte Verfahren entschieden.

Herr Müller fragt nach, ob die Erneuerung der Decke auch von dem Contractor übernommen wird und ob es Alternativen zu den teuren Akustikdecken gibt, erklärt Herr Nipken, dass eine Erneuerung der Heizung auch eine neue Decke beinhaltet. Dadurch ist sie Vertragsbestandteil und mit in den 400.000 € enthalten. Zudem könnte man natürlich bei Vorlage auch günstigere Angebote berücksichtigen.

An dieser Stelle äußert Herr Müller Kritik an der Vorgehensweise, da nach seiner Meinung dies auch dem Bauausschuss hätte vorgelegt werden müssen.

Zum Abschluss der Präsentation weist Herr Dr. Pooth noch einmal auf den Zeitplan und die Sollbruchstellen Ende April und Ende Mai hin.

Es erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung das Contracting betreffend die Erneuerung einer Heizungsanlage der Gemeinschaftsgrundschule Stadt im Verhandlungsverfahren öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Johannes Mans
Vorsitzender

Tanja Kettler-Grabert
Schriftführer